

Lesetips

Arbeit in Kliniken macht krank

Passend zur von ver.di und Klinikleitungen getragenen Kampagne »Rettet die Krankenhäuser« hat Siegfried Leittretter von der Hans-Böckler-Stiftung eine Broschüre über die Arbeitssituation und den betrieblichen Gesundheitsschutz in Krankenhäusern vorgelegt. Sie ist Ergebnis eines von der Stiftung durchgeführten Beratungsprojekts für Betriebs- und Personalräte zum »Arbeits- und Umweltschutz in Krankenhäusern« und wendet sich u.a. an Interessenvertreter und Beschäftigte.

Leittretter stellt fest, daß das Pflegepersonal in den Kliniken starken physischen und psychischen Belastungen ausgesetzt ist. Eine Tatsache, die durch die Proteste von Krankenhausmitarbeitern mittlerweile einer breiteren Öffentlichkeit bekannt sein dürfte. Die aktuelle Entwicklung sieht der Autor kritisch: »Zur Zeit fährt der Zug in die falsche Richtung.

Partizipationsmöglichkeiten schwinden, das Arbeitstempo wird erhöht, die Angst um den Erhalt des Arbeitsplatzes wächst, Arbeitsplätze werden abgebaut.« Dabei seien gute Bedingungen in den Kliniken nicht nur für die Beschäftigten wichtig, »sie verbessern auch nachhaltig die Qualität der Patientenbetreuung«. Neben gewerkschaftlichen Forderungen nach besserer personeller Ausstattung der Kliniken werden in der Broschüre Praxisbeispiele dargestellt, wie gesundheitliche Belastungen durch Aktivitäten von Interessenvertretern und Krankenhausmanagern vermindert werden können. (jW)

Siegfried Leittretter (Hrsg.): Arbeit in Krankenhäusern human gestalten - Arbeitshilfe für die Praxis von Betriebsräten, betrieblichen Arbeitsschutzexperten und Beschäftigten in Krankenhäusern. Düsseldorf: Hans-Böckler-Stiftung 2008, 132 Seiten, 15 Euro. ISBN: 978-3-86593-063-7

Montage braucht Erfahrung

Montage wird gemeinhin als einfache Arbeit angesehen, die kaum besonderer Qualifikationen bedarf. Daß diese Sichtweise zu kurz greift und Montagearbeit wichtige, durch Erfahrung erlangte Fähigkeiten der Beschäftigten zur Voraussetzung hat, zeigt die Arbeits- und Industriesoziologin Sabine Pfeiffer in einer Untersuchung. Darin wird - entgegen gängiger Klischees - dargelegt, daß »Montage auch am Standort Deutschland keineswegs eine obsoleete Form von Arbeit geworden ist, daß sie immer auch Wissensarbeit war und daß sie es künftig sogar zunehmend sein wird«. (jW)

Sabine Pfeiffer: Montage und Erfahrung - Warum Ganzheitliche Produktionssysteme menschliches Arbeitsvermögen brauchen. München und Mering: Hampp 2007, 264 Seiten, 27,80 Euro. ISBN: 978-3-86618-196-0

<https://www.jungewelt.de/artikel/116207.lesetips.html>